

See dem Vordringen der Menschen Schranken setzten, erheben sich jetzt stattliche Häuserreihen mit breiten Straßen. So ändert sich alles, und auch hier gilt es: „Neues Leben blüht aus den Ruinen!“

Die Entstehung unserer Stadt reicht zurück bis ins graue Altertum. Nach Annahme des Prof. Dr. Weise-Eisenberg, eines Sohnes unserer Stadt, bedeutet der Name smola — (smolln) in der slawischen Sprache soviel wie Teer oder Pech. Nach dieser Annahme ist der Ursprung unserer Stadt in einer Meilerstätte oder Teer- und Pechsiederei zu suchen. Zimmer (siehe dessen Geschichte der Sächs. Länder) nimmt an, daß der Name russischen Ursprungs sei, daß smöll eine Hummel oder wilde Biene bedeute. Der Stadtschultheiß Böttner schreibt in seiner Beschreibung des großen Brandes von 1772: „Das Wort Schmolln hieß in alten Zeiten soviel als fürchterlich kriegerisch, gleichwie es jetzt noch gebraucht wird von einem, der böse ist oder doch so aussieht“. Der Name der Stadt hat sich oft verändert. In einer Urkunde von 1066 wird es Zmulna genannt. 1133 hält Markgraf Konrad jährlich 3 Gerichtshörungen zu Schmölle ab. 1286 wurde es Smolne geschrieben. Um das Jahr 1400 kommt der Name Smole Hus und Stad vor. 1560 schreibt Bürgermeister Paul Loesch den Namen Schmollen. Im Jahre 1609 wird es in stadträtlichen Akten Schmöllenn geschrieben.

Die Ureinwohner unserer Stadt sind jedenfalls Sorben und Wenden gewesen. Die Gerichtsverhandlungen wurden in sorbischer Sprache geführt. Erst im 14. Jahrhundert konnte man an die Abschaffung derselben und an die Einführung der deutschen Sprache vor Gericht denken.\* Wann der Ort angebaut worden ist, wird wohl für immer eine offene Frage bleiben, weil jeder sichere Anhaltspunkt für die Gründung desselben fehlt, denn die Annahme, daß Bonifacius 724 hier in Schmölln eine Kirche gegründet haben soll, läßt sich nicht nachweisen, obgleich wir wissen, daß derselbe das Christentum in unsere Nähe gebracht hat. Jedoch ist anzunehmen, daß der Ort schon um das Jahr 1000 bewohnt

\* Auch im Rathaus zu Leipzig ist der Gebrauch der slawischen Sprache erst 1327 verboten worden.